

Das siderische Pendel im Reiche des Feinstofflichen

Das Wesen der Pendelwirkung und die vermittels des Pendels möglichen exakt-wissenschaftlichen Forschungen auf dem Gebiete der Homöopathie, Biochemie und des Magnetismus

Zugleich eine kritische Rechtfertigung der Odlehre des
Freiherrn von Reichenbach

Von
Dr. med. Karl Erhard Weiß



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2012

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902881-21-2

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	5
I. Versuch einer Erklärung der Pendelschwingungen und des Ausschlags der Wünschelrute	16
II. Nervosität und Sensibilität	40
III. Steigerung der Empfindlichkeit durch Medikamente	43
IV. Beschreibung einiger Versuche mit der Wünschelrute	45
V. Das Pendel	49
VI. Systematische Beschreibung der Pendelversuche	53
VII. Das Gesetz der Hemmung	59
VIII. Der menschliche Körper, Bilder, Briefe, Handschriften	64
IX. Der Lebensmagnetismus	70
X. Untersuchung feinstofflicher und grobstofflicher Substanzen	74
XI. Praktische Bestimmung des passenden homöopathischen oder biochemischen Mittels durch das Pendel	80
XII. Was hat das Pendel mit Homöopathie oder Biochemie zu tun?	98

Anhang.

Kritische Rechtfertigung der Odlehre des Freiherrn von Reichenbach durch das Pendel